

VOR- UND

NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung



Geldschöpfung in öffentlicher Hand

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich
Referenten: Daniel Meier und Hansruedi Weber
Vorstandsmitglieder der INWO Schweiz

Den meisten Menschen ist unbekannt, dass der grösste Teil unseres Geldes von privaten Banken als Kredit geschöpft wird und dass die Schweizerische Nationalbank dadurch nur einen sehr beschränkten Einfluss auf die Geldschöpfung bzw. die Geldmenge hat. Die Geldschöpfung muss zu einer transparenten, kontrollierbaren öffentlichen Angelegenheit werden.

Eine Umsetzung der „Geldschöpfung in öffentlicher Hand“ verhindert nicht nur die ungerechtfertigten, leistungslosen Extragewinne der Privatbanken und die sich wiederholenden Finanzblasen, sondern ermöglicht auch gerechtfertigte Mehreinnahmen für die öffentliche Hand (die Gesellschaft). Die Staatsschulden können dadurch getilgt werden und eine niedrigere allgemeine Steuerlast ist die Folge.

Das Ziel einer nachhaltigeren Wirtschaft wird endlich realistisch und der Sozialbereich sowie die Ökologie werden profitieren.

Ein Initiativkomitee zur Einreichung einer Verfassungsinitiative ist im Aufbau. Weitere Fakten, Argumente und Infos gibt es auf www.inwo.ch/geldschoepfung.html und www.monetative.de

Daniel Meier und Hansruedi Weber vom Vorstand der INWO Schweiz erläutern in gut verständlicher Form anhand von Filmausschnitten und Fakten das Thema.


INWO
www.inwo.ch